



## Staatskanzlei und Ministerium für Kultur

Ministerpräsident Sven Schulze: „Mit dem Neustart für DOMO sichern wir hunderte Arbeitsplätze und die Zukunft des Chemiestandorts Leuna.“

Magdeburg/Leuna. Klare Perspektive für den Chemiestandort Leuna: Nach der Insolvenz der DOMO Caproleuna GmbH wird der Betrieb künftig von einer neuen Gesellschaft weitergeführt. Diese wird von InfraLeuna und LEUNA-Harze getragen.

Die Unternehmen haben dazu u. a. die zentralen Anlagen am Standort Leuna übernommen. Damit kann die Produktion am Standort fortgesetzt werden. Mehr als 430 Arbeitsplätze bleiben durch die Übernahme erhalten. Land, Unternehmen und Insolvenzverwaltung haben gemeinsam daran gearbeitet.

**Sachsen-Anhalts Ministerpräsident Sven Schulze sagt:** „Das sind gute Nachrichten für Leuna und für unser ganzes Land, vor allem aber für die Beschäftigten von DOMO. Wir haben gemeinsam eine tragfähige Lösung gefunden. Das zeigt: Wenn alle an einem Strang ziehen, können wir auch in schwierigen Situationen Industriestandorte sichern und die Zukunft Sachsen-Anhalts gestalten.“

Ich danke allen Beteiligten ausdrücklich – dem Unternehmen und seinen Mitarbeitern, dem Insolvenzverwalter, InfraLeuna, Leuna-Harze und allen weiteren Beteiligten vor Ort. Dieser Schulterschluss war entscheidend.

Auch die Landesregierung hat hier an einem Strang gezogen. Staatskanzlei, Wirtschafts-, Umwelt- und Finanzministerium haben eng und verlässlich zusammengearbeitet. Dieser gemeinsame Einsatz war ein wichtiger Teil des Erfolgs.“

Aktuelle Informationen bieten wir Ihnen auch auf der zentralen Plattform des Landes [www.sachsen-anhalt.de](http://www.sachsen-anhalt.de), in den [sozialen Medien](#) über [X](#), [Instagram](#), [YouTube](#) und [LinkedIn](#) sowie über [WhatsApp](#)



Tel: (0391) 567-6666

Fax: (0391) 567-6667

Mail: [staatskanzlei@stk.sachsen-anhalt.de](mailto:staatskanzlei@stk.sachsen-anhalt.de)